

Aufgaben der Schüler- und Bildungsberatung – *Umsetzung an der NMS Lunz:*

1) Information als Orientierungshilfe und Entscheidungsvorbereitung

„Der Schülerberater hat sicherzustellen, dass SchülerInnen und Eltern über die Beratungsangebote Bescheid wissen!“ - *dies geschieht bei uns über die Homepage (www.nmslunz.ac.at unter den links „Informationen“ und „Berufsorientierung“) und in Form eines Infoblattes an die Eltern bzw. direkte Informationen (beim Klassenforum zu Schulbeginn).*

- a) In den ersten Klassen sind Schüler und Erziehungsberechtigte über die Erreichbarkeit des Schülerberaters zu informieren → *siehe Homepage (Sprechstunden)*
- b) Im vorletzten Schuljahr => Unterstützung der individuellen Orientierungs- und Entscheidungsprozesse innerhalb und außerhalb der Schule.
Besuch von Berufsmessen, Realbegegnungen,.. im Rahmen des BO-Unterrichts (1 Wochenstd. In der 7. Schulstufe)
- c) Spät. zu Beginn des letzten Schuljahres => Infos über Möglichkeiten beruflicher Weiterbildung (Eingangsvoraus., Abschlussqualifikationen und Berechtigungen), mögliche weitere Bildungswege unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten; Weitergabe von Informationsmaterialien.
Am Beginn der 4. Klasse (Klassenforum) gibt es eine eigene Information der Eltern über die bevorstehende BO-Woche (4 Tage „schnuppern“) + 5 Tage individuelles „Schnuppern“; Es werden Berufs-Infomessen (Bsp.: „Karriere-Clubbing“ in Waidhofen/Ybbs) im Rahmen des Unterrichts besucht. Es wird auf die Sprechstunde der Schülerberaterin (siehe Homepage) hingewiesen und zusätzliche Information gibt es in der BO-Ecke (Plakate,...) und durch den BO-Kalender (Homepage, läuft über LMS)
- d) Informationstätigkeiten (unter Beachtung der Vorgaben) in der 7. und 8. Schulstufe.
Dies erfolgt bei uns in der 7. Schulstufe im BO-Unterricht (1 Wochenstunde) und in der 8. Schulstufe teilweise integrativ sowie im (verpflichtenden) Projektunterricht bzw. bei div. Realbegegnungen (Schul- und Betriebsbesichtigungen).
- e) Zusammenarbeit von Schulleitung und Schülerberatung, sowie die Unterstützung bei der innerschulischen Informationsarbeit.

Aufgaben der Schüler- und Bildungsberatung – *Umsetzung an der NMS Lunz:*

2) Individuelle Beratung und Vermittlung der Schüler bei Fragen der individuellen Gestaltung des weiteren Bildungsweges, bei Bedarf auch unter Beiziehung der Erziehungsberechtigten.

a) Informationsberatung: Ziel ist es, die Aktivitäten und Angebote der Schule im Bereich Information, Beratung und Orientierung auf den Stand im Orientierungsprozess abzustimmen:

- Interessen, Fähigkeiten, Wünsche und Vorüberlegungen feststellen - *dies geschieht im BO-Unterricht (1 Wochenstunde in der 7. Schulst.)*
- Hilfe bei Strukturierung, Ordnung und Bewertung von Rechercheergebnissen - *sowohl für die BO-Woche, als auch für den Girls/Boys Day gibt es sowohl eine Vor- als auch eine Nachbereitung*
- Bei Bedarf die Schüler zu den richtigen Beratungsmöglichkeiten (wie Jugendcoaching, BIZ,...) weiterleiten!

b) Problembewertung d.h.: Beratung und Vermittlung bei Schwierigkeiten im Lernen und Verhalten des Schülers (oder andere persönl. Probleme). Schülerberater als Erstanlaufstelle für psychosoziale Problemlagen und als Unterstützung für die Schulleitung bei der Zuweisung von geeigneten psychosozialen Unterstützungsangeboten (Beratungslehrer, Schulpsychologie,...)

Als erster Schritt wird das Gespräch mit dem Klassenvorstand, der Schulleitung bzw. dem Schülerberater (eine fixe Sprechstunde pro Woche) gesucht, bei Bedarf wird auch eine pädagogische Konferenz unter Einbeziehung der Eltern bzw. Fachleuten der Schulpsychologie,... einberufen!

c) Die psychosoziale Beratung an der Schule koordinieren => *Schulleitung bzw. Schülerberater u./od. Klassenvorstand*

3) Grundsätze der Beratungstätigkeit

Verschwiegenheit v.a. bei vertraulich zu behandelnden Informationen, speziell bei Beratung und Vermittlung persönlicher Probleme. Für fachpsychologische Hilfe soll der Schulpsychologe herangezogen werden. Die Gespräche müssen unter den entsprechenden Rahmenbedingungen erfolgen (Raum für vertrauliche Gespräche, Unterlagen sicher aufbewahren, Internetzugang,...).